

Nachdem Ihnen der theoretische Teil und damit die Einführung zum Kontrakt-Bridge vor Augen geführt worden ist, komme ich nunmehr zum praktischen Teil meines Vortrages. Vorwegheben möchte ich hierbei, dass in diesem Lager eine ganze Reihe Kameraden bereits Bridge spielen. Allerdings spielt man hier noch den sogenannten "Auktion-Bridge", der in der Zwischenzeit von unserem bekannten Bridgespieler COLBERTSON durch Einführung des Kontrakt-Bridge überholt worden ist. Colbertson gibt uns mehrere Gründe an, warum gerade Kontrakt-Bridge dem Auktion-Bridge vorgezogen wird: z. B. das Reizen der Karten beim Auktion-Bridge, um Spiel und Rubber zu machen, ist entschieden leichter, als beim Kontrakt-Bridge. Wenn z. B. Nord und Süd einen Kontrakt von 2 N.T. gereizt haben und erhalten bei Beendigung des Spieles 3 N.T., dann würden Nord & Süd, falls sie Auktion-Bridge spielen, Spiel gemacht haben, d. h. es würden ihnen Punkte unter der Linie gutgeschrieben werden, welche sie ursprünglich garnicht gereizt haben. Beim Kontrakt-Bridge verhält sich dies anders. Man würde ihnen die von ihnen gereizten 2 N.T. mit 70 Punkten unter der Linie gutschreiben, jedoch den von ihnen gemachten Überstich von 1 N.T. mit 30 Punkten über der Linie gutschreiben. Nord und Süd haben damit nicht Spiel gemacht, sondern nur ein Teilergebnis erzielt, und müssen eine weitere Hand von mindestens 30 Punkten spielen, um Spiel zu erhalten. Mit anderen Worten: Beim Kontrakt-Bridge erhalten die Spieler nur die von ihnen tatsächlich gereizten Spiele oder Kontrakte unter der Linie gutgeschrieben, während die Überstiche über der Linie notiert werden, welche selbstverständlich nach Beendigung des Rubbers mit zugezogen werden. Beim Auktion-Bridge wird jeder Kontrakt, ganz gleich wie hoch er gereizt worden ist, unter der Linie gutgeschrieben. Man frage sich selber, welches von den beiden Spielen das interessantere ist. Es ist viel leichter, einen Kontrakt in einem No Trumpf zu spielen und dann nach Beendigung des Spieles 3 N.T. zu erzielen, als gleich von Anfang an 3 N.T. gereizt zu haben und dann auch tatsächlich 3 N.T. zu erzielen. Es gibt jedem Spieler ein bisschen mehr zu denken auf, und vor allen Dingen gestaltet sich das Spiel interessanter, weil man versuchen soll, alles aus den Karten herauszuholen, um damit tatsächlich Sieger eines Spieles zu sein, beim Reizens seiner Karte als auch beim Spielen seiner Hand. Ferner beobachtet man sehr

oft, dass die Spieler beim Auktion-Bridge in einen verkehrten Kontrakt kommen, da zwischen den beiden zusammengehörenden Spielern nicht die nötige Verständigung besteht, wie beim Kontrakt-Bridge, weil der Kontrakt so niedrig wie möglich gehalten werden soll. Hier möchte ich bemerken, dass das Bridgespiel ein ausgesprochenes Verständigungsspiel sein soll, und nur durch absolutes Übereinkommen mit seinem Partner ist es möglich, einen Kontrakt zu reizen, um solchen auch tatsächlich zu gewinnen. Beim Kontrakt-Bridge gilt ebenfalls das Motto, den Kontrakt so niedrig wie möglich zu halten, um sich nicht zu überreizen; aber man soll seine Karte nach Möglichkeit ausreizen, was beim Auktion-Bridge nicht der Fall ist. Warum sollte man einer Partei für nichts und wieder nichts Punkte in den Rachen schieben, wenn sie nicht einmal den Mut hat, ihre Karten genügend auszureizen, und sie auf diese Weise ohne irgendwelche Anstrengungen Spiel und Rubber erzielen lassen? Kontrakt-Bridge gestaltet das Spiel ein wenig interessanter, wie dies bei vielen anderen Kartenspielen auch der Fall ist. Selbstverständlich benötigt man auch eine dementsprechende Karte, um einen höheren Kontrakt zu reizen. Man beobachtet häufig, dass beim Auktion-Bridge fast alle Hände eröffnet werden, welche zum grössten Teil zu einem Teilergebnis führen, oder, was auch sehr oft vorkommt, dass diejenige Partei, welche einen Kontrakt gereizt hat, das Spiel mit 2 oder sogar 3 Unterstichen beendet, weil erstens der Eröffner eine zu schwache Karte führte, um solche zu eröffnen, und zweitens die Gegner den von ihm gereizten Kontrakt durch Zwischenreizungen in die Höhe getrieben hatten. H.N.

(Fortsetzung folgt)

ANZEIGE

ABFALL - VERTEILUNGS - ZENTRALE

Baracke 2, Zimmer 7.

Liefern Sie alles Abfall-Material bei uns ab und bedienen Sie sich unserer Vorräte!

Wir vermitteln auch den Verkauf gebrauchter Gegenstände!

SONDERANGEBOT:

1 Paar Kniehosen (Breeches),
tadellos erhalten, aus unverwundlichem Stoff,
mit 1 Paar halblanger Strümpfe,

10/-.